

Die Gesellschaft für indo-asiatische Kunst (GIAK)

lädt herzlich ein zum Vortrag

***Zeugnisse vormoderner Globalisierung - Indo-portugiesische
Elfenbeinfiguren des 16. und 17. Jahrhunderts***

von Dr. des. Alberto Saviello

am Donnerstag, den 29. März 2012 um 18 Uhr

Der Vortrag findet wie gewohnt im Vortragsraum des Museums für Asiatische Kunst,
Takustraße 40, statt.

Globalisierung ist kein ausschließlich modernes Phänomen. Auch für zurückliegende Epochen lassen sich weitreichende überregionale Verflechtungen beobachten. Im 16. Jahrhundert trug die Etablierung weltweiter Schifffahrtsouten und Handelsnetzwerke dazu bei, dass sich die Kontakte zwischen verschiedenen Völkern der Welt in dieser Zeit in einem zuvor nicht gekannten Maße intensivierten.

Indo-portugiesische Elfenbeine sind Zeugnisse dieser frühen Phase der Globalisierung: Zeugnisse, die nicht nur die interkontinentale Ausdehnung von Produktion und Handel, sondern auch die damit einhergehenden Wandlungen der künstlerischen Ausdrucksformen verschiedener Kulturen anschaulich werden lassen. Die meisten dieser Artefakte zeigen christliche Heilige, die nach europäischen Vorlagen von indischen Bildschnitzern gefertigt wurden. Der Vortrag wird ihre Entstehung nachzeichnen und dabei versuchen, den jeweiligen Anteil der beitragenden Traditionen an diesen Objekten zu bestimmen, wie auch darüber hinausgehend fragen, ob durch ihre künstlerische Synthese etwas Neues entstand, das in den Kulturen der jeweiligen Akteure eigenständig nachwirkte.

Gesellschaft für indo-asiatische Kunst Berlin e.V.

www.giak.org